

Henrik Müller

Nationaltheater

Wie falsche Patrioten unseren Wohlstand bedrohen

Klappenbroschur, 219 Seiten

EUR 19,95/EUA 20,60/sFr 25,30

ISBN 978-3-593-50673-9

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 16. Februar 2017

Die neuen Nationalisten wollen Grenzen schließen, den Handel beschränken, die globale Wirtschaft entflechten. Wirtschaftsexperte Henrik Müller zeigt, wie populistische Politik unsere Wirtschaft ruiniert.

Rund um den Globus läuft derzeit ein Großangriff auf unseren Wohlstand. Populisten gewinnen Wahlen. Der Erfolg von Donald Trump – eine historische Zäsur mit globalen Auswirkungen – ist ein prägnantes Beispiel von vielen. Die internationale Verflechtung der Wirtschaft wird nach und nach zurückgenommen, Politik verkommt zum Nationaltheater. Mehr Wohlstand, Arbeit und Sicherheit lauten die Versprechen der neuen Nationalisten, doch das Gegenteil werden sie erreichen. Sie werden uns wirtschaftlich ruinieren. Henrik Müllers These: Wir brauchen nicht mehr Nation, sondern echte gemeinsame Governance.

Der Rückbezug auf das Nationale, so der renommierte Ökonom, ist hochbrisant. Im Grunde wären mehr Europa und mehr internationale Koordination adäquate Antworten auf die neuen Herausforderungen, denn für globale Probleme sind nationale Lösungen wirkungslos. Doch die Zeichen stehen auf Abschottung und Ausstieg. Selbst Deutschland ist vor der nationalen Versuchung durch AfD und Co nicht gefeit. Gerade für den Exportmeister Deutschland ist diese schleichende Deglobalisierung fatal, denn sie stellt sein Geschäftsmodell infrage. Henrik Müller stellt in seinem Buch fünf fundamentale Fragen: Warum erstarkt der Nationalismus gerade jetzt, während die Globalisierung schwächelt? Was haben die globalisierten Eliten aus Politik und Wirtschaft falsch gemacht? Machen Nationalstaaten aus ökonomischer Sicht überhaupt noch Sinn? Gibt es Alternativen zum Nationalstaat – etwa eine funktionsfähige EU? Wie kann eine nationale Identität heute aussehen?

Für den Autor ist klar: In den kommenden Jahren wird sich entscheiden, ob wir es schaffen, einen eng besiedelten und hochgradig intensiv genutzten Planeten gemeinsam und friedlich zu nutzen. Oder ob wir uns das Leben durch Krieg, Terror, Ausbeutung und Umweltzerstörung gegenseitig zur Hölle machen. Müller hat Hoffnung. Die anstehenden Probleme erfordern allerdings übernationale Lösungen. Nur gemeinsam können wir aus der ökonomischen, demographischen, ökologischen und sicherheitspolitischen Sackgasse herausfinden.

Der Autor

Henrik Müller ist Professor für wirtschaftspolitischen Journalismus an der TU Dortmund. Zuvor arbeitete er viele Jahre als Journalist für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften, zuletzt als stellvertretender Chefredakteur des manager magazins. Der promovierte Ökonom ist Träger mehrerer renommierter Journalistenpreise und Autor diverser Bücher zu wirtschaftspolitischen Themen. 2014 erschien sein Buch "Wirtschaftsirrtümer".

Kontakt

Margit Knauer, knauer@campus.de, 069 976 516 21

Inga Hoffmann, hoffmann@campus.de, 069 976 516-22